

Call for Papers

„Musik und Familie“



Organisation: Prof. Dr. Maria Spychiger
Datum: 6. – 8. September 2013
Veranstaltungsort: Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt, FB 2 Musikpädagogik,
Eschersheimer Landstr. 29-39

Anmeldeschluss für Beiträge ist der **15. Mai 2013**.

Thema der Tagung

Die Deutsche Gesellschaft für Musikpsychologie e.V. trifft sich 2013 zu ihrer 29. Jahrestagung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt (Main). Das Tagungsthema lautet „Musik und Familie“, womit ein Forschungstrend aus der Entwicklungspsychologie der letzten ca. 20 Jahre aufgenommen wird. Die Familie ist ein zentraler Ort musikalischer Sozialisation und Bildung. Keynotes von Prof. Dr. Marcus Hasselhorn (DIPF, Frankfurt) zu Bildung und Entwicklung sowie Dr. Franziska Olbertz (Osnabrück) zu familiären Rahmenbedingungen musikalischer Hochbegabung und zu Geschwisterforschung werden Impulse für die Diskussion setzen.

Erwünscht sind Einreichungen zu musikbezogenen Studien zum Generationenverhältnis, Eltern-Kind-Beziehung bzw. Enkelkinder-Großeltern-Verhältnis. Mit der Familie als System primärer Beziehungen liegen neben der musikpsychologischen Dimension weitere Ausblicke zur Musiksoziologie und -pädagogik sowie weiteren Nachbardisziplinen nahe. Außerdem sind Themen wie Präferenzentwicklung, musikalische Fähigkeiten, Instrumentalunterricht, Singen, musikalisches Lernen und Entwicklung, Üben usw. geeignet, im familiären Kontext beleuchtet zu werden. Freie Beiträge sind ebenfalls willkommen.

Einreichen von Beiträgen

Forschungsbeiträge können zum Tagungsthema oder als freie Beiträge zur Präsentation eingereicht werden. Die Präsentationsformen sind Vortrag (20 Minuten Länge) oder Poster und werden als wissenschaftlich gleichwertig betrachtet. Die **Einreichung eines Beitrags** erfolgt bis zum **15. Mai 2013** über das Webformular der DGM (aktiv ab 15. März 2013: <http://www.music-psychology.de/Tagung2013>). Dort finden sich auch alle weiteren notwendigen Informationen. Abstracts müssen die Fragestellung klar erkennen lassen sowie Methodik und Ergebnisse in verständlicher Weise darstellen. Alle Einreichungen werden anschließend anonym begutachtet. Bis zum **15. Juni 2013** erfolgt eine Mitteilung über die Aufnahme eines Beitrags in das Tagungsprogramm. Bei zu großer Zahl positiv begutachteter Vorträge werden in Rücksprache mit den Autoren und Autorinnen einige Einreichungen als Poster angenommen. Die Autoren und Autorinnen angenommener Beiträge reichen bis zum **15. Juli 2013** ergänzte und aktualisierte elektronische Fassungen ihrer Abstracts (max. 500 Wörter) in druckreifer deutscher oder englischer Sprache zur Veröffentlichung im Tagungsreader ein. Zu spät eintreffende oder den formalen Vorgaben nicht entsprechende Einreichungen können leider nicht veröffentlicht werden.